



Unser Konzept

Bei der Annäherung an eine regelmäßige Arbeit ist uns das Training von arbeitsbezogenen Grundfertigkeiten und auch die Entfaltung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten wichtig.

Wir bieten speziell auf psychisch kranke Menschen zugeschnittene arbeitsbegleitende Leistungen wie Stressbewältigungstraining und ZERA (Zusammenhang zwischen Erkrankung, Rehabilitation und Arbeit).

Das heißt: Wir begleiten die Mitarbeiter*innen bei der Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit. Daran anknüpfend werden verloren gegangene Handfertigkeiten und psychosoziale Kompetenzen wieder aufgebaut und erweitert.

Qualitätserfahrung

Bereits seit 15 Jahren sind wir nach **DIN EN ISO 9001:2015** zertifiziert. Unsere Qualitätsentwicklung stützt sich zum einen auf einen transparenten Informationsfluss, zum anderen widmen wir neben der fachlichen Qualifikation und Schulung der Mitarbeiter*innen einem umfassenden sowie präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutz höchste Aufmerksamkeit.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Industrie-Service Stadthagen

Geschäftsbereich Arbeit, Bildung & Qualifizierung

Betriebsstättenleiterin
Industrie-Service Stadthagen
Simone Mensching

Am Helweg 12, 31655 Stadthagen
Tel. 05721 89333-700
s.mensching@plsw.de



Begleitender Dienst
Industrie-Service Stadthagen
Lars Berkenbrink

Am Helweg 12, 31655 Stadthagen
Tel. 05721 89333-701
l.berkenbrink@plsw.de



Paritätische Lebenshilfe
Schaumburg-Weserbergland GmbH
Ostring 6, 31655 Stadthagen

Tel. 05721 700-0, Fax 05721 700-218
info@plsw.de
www.plsw.de



Stand 08/2021

Industrie-Service Stadthagen

*Nah am Menschen
Nah am Leben*



Paritätische Lebenshilfe
Schaumburg-Weserbergland GmbH



Umfassende individuelle Begleitung

Wir sind eine Betriebsstätte für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und/oder Suchterkrankungen. Mit unseren 130 Plätzen im Industriegebiet Stadthagen sind wir eine attraktive und moderne Einrichtung. In persönlicher Atmosphäre können wir individuell auf unsere Mitarbeiter*innen eingehen.

Unser Angebot richtet sich an diejenigen, die aufgrund ihrer psychischen Beeinträchtigungen nicht in den beruflichen Alltag integriert werden konnten. Entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen finden unsere Mitarbeiter*innen hier einen Arbeitsplatz.

Wir wollen Mut machen

- Zur Rückkehr in das Arbeitsleben
- Zur Aktivierung noch schlummernder Fähigkeiten
- Nach Lösungen zu suchen

Der Weg ist das Ziel

Eingangsverfahren / Berufsbildungsbereich

In Abstimmung mit dem Rehaträger durchlaufen die Mitarbeiter*innen zunächst ein dreimonatiges Eingangsverfahren. Im Eingangsverfahren wird ermittelt, ob eine WfbM die geeignete Einrichtung ist und welche berufsfördernden und ergänzenden Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in Betracht kommen.

Im anschließenden Berufsbildungsbereich (BBB) ist unser Ziel, die Mitarbeiter*innen durch planmäßige berufliche Bildung in ihrer Leistungsfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung so zu unterstützen, dass wir zuverlässige Empfehlungen aussprechen können, ob

- Eine geeignete Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt in Frage kommt **oder**
- Ein Wechsel in den Arbeitsbereich der Betriebsstätte möglich wird **oder**
- Weiterführende berufsfördernde Maßnahmen sinnvoll sind

Die Dauer der Berufsbildungsmaßnahme kann bis zu zwei Jahren betragen. Sie gliedert sich in verschiedene Phasen mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Start in ein neues Arbeitsleben

Besonders Mitarbeiter*innen, die darauf angewiesen sind, nach ihrem eigenen Rhythmus zu leben oder aufgrund ihrer individuellen Verletzbarkeit den Belastungen des allgemeinen Arbeitsmarktes nicht standhalten, finden im Arbeitsbereich der Betriebsstätte eine gute Möglichkeit, am Arbeitsleben teilzuhaben. In der Regel übernimmt der Sozialhilfeträger die Kosten der Maßnahme.

Im Arbeitsbereich werden vielfältige Auftragsarbeiten für Betriebe aus Industrie und Handel ausgeführt. Unsere Zielsetzung ist dabei eine nahe Orientierung am Arbeitsmarkt. Der Übergang in ein betriebliches Arbeitsverhältnis soll so erleichtert werden. Die Mitarbeiter*innen im Arbeitsbereich erhalten ein Arbeitsentgelt, das aus dem Auftragslös der Betriebsstätte gezahlt wird.

Arbeitsbereiche:

- Montage und Verpackung
- Konfektionierungen aller Art
- Hauswirtschaft + Küche
- CopyShop
- „Ex Libris“, Annahme von Bücher-Spenden und Verkauf gebrauchter Bücher
- Kioskverkauf (internes Angebot)

Arbeitsbegleitende Angebote

Die arbeitsbegleitenden Angebote sind ein Bildungs-, Sport-, Lebenspraxis- und Kreativangebot für die Mitarbeiter*innen der PLSW Betriebsstätten.

- Berufliche Bildung z. B. Fahrzeugpflege, Metallbearbeitung
- Bildungs-Angebote z. B. Lesen/Schreiben/Rechnen, Englisch für Anfänger, Gebärdensprache
- Kreativ-Angebote
- Sport-Angebote
- Persönlichkeitsfördernde Angebote
- Lebenspraktische Angebote

